

SCK-Grümpibericht im "Küsnachter" März 2014

Und hier noch ein Vor-Ort-Bericht aus dem "Küsnachter" über das diesjährige 36. SCK Grümpi auf der KEK in Küsnacht und unseren Festminister und Grümpioorganisator Bruno Peter, der einmal mehr wieder Unglaubliches geleistet und den ganzen Anlass ohne grosse Problem erneut über die Runden gebracht hat.

Hobbychnebler-Spass zum Abschluss der Eissaison

Das Grümpi des SC Küsnacht hat eine lange Tradition: Bereits zum 36. Mal kämpfen auf der KEK Amateur-Teams zum Plausch um den Puck.

Lisa Maire

Sie heissen «Dä Gfröörli gaht go biberlä», «The Untouchables», «Bös id Hös», «Thermosfläsche», «Schnuder-goofe» oder «Gold Coast Pussy Hunters», sie sind jung oder auch nicht mehr ganz jung, kennen sich vom Verein, von der Schule, von der Arbeit, aus der Nachbarschaft: Insgesamt 72 Teams aus der Region Zürich haben sich für das SCK-Grümpi angemeldet. Je nach Können treten die Spieler – und immer öfter auch Spielerinnen – in drei Kategorien gegeneinander an: bei den «Pläuschlern» (Kategorie C), den «Talenten» (B) und den «Cracks» (A).

Fast so legendär wie das Turnier selbst ist der Mann, der im Hintergrund die Strippen zieht und an der Front ebenso kräftig Hand anlegt: SCK-Vorstand Bruno Peter leitet die Turnierorganisation bereits zum 28. Mal, stellt die Spielpläne zusammen,



Unterstützung von Freunden und Familie beim Match zwischen «Big Mac» und «Wiserholz Chneblern» Fotos: mai



schauf dafür, dass alle Helferinnen und Helfer vom Verein zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind – ob als Schiedsrichter, an der Bar oder am beliebten Wurstgrill. 120 Einsatzschichten à je vier Stunden habe es diesmal zu besetzen gegeben, sagt Peter. Bisher laufe alles rund.

Es ist Sonntagnachmittag, die Spiele der Kategorie C sind im Gange. Sie machen den grössten Teil des auf 2x 4 Tage verteilten Anlasses aus. Bruno Peter wuselt zwischen Grillstand draussen an der Sonne und der

Eishalle hin und her. Dort haben gerade die «Big Mac» gegen die «Wiserholz Chnebler» die Stöcke gekreuzt. Bruno Peter verteilt die Resultate auf Papier. «Big Mac» schwangen obenauf in ihrer Gruppe. Die «Wiserholz Chnebler» wurden letzte – 20 Treffer hat ihr Goalie in fünf Spielen kassiert. Kein Wunder, denn die vier jungen Frauen im siebenköpfigen Team standen alle zum ersten Mal in Hockeyausrüstung auf dem Eis. «Siegen ist nicht wichtig. Was zählt, ist der Spass, und den hatten

wir eindeutig», versichert Goalie Priscilla. Sie und die übrigen «Plauschchnebler» vom Weiler Wiserholz (Forch) wissen schon jetzt: «Nächstes Jahr wollen wir wieder mitmachen.»

Dann gehe es ihnen wie den meisten hier, meint Bruno Peter: Von den 72 Teams seien nur 4 Neuanmeldungen, alle übrigen machten zum wiederholten Mal mit, manche schon seit Urzeiten. Nicht nur Spieler und Fans haben Spass, auch Bruno Peter ist guter Dinge: «Wenn mich jemand nach meiner Funktion fragt, sage ich je-



Bruno Peter verteilt resultate.



Hochbetrieb am Grillstand vor der Eishalle

weils: Mitglied der Ressort Essen, Trinken», strahlt er.

Donnerstag/Freitag, 3./4. Uhr: Kat. C; Samstag, 5. Uhr: Kat. B+C+Finalspiele April, 10–20 Uhr: Kat. A Eishalle KEK, Küsnacht.